

Shoot! Von Pink Triangle aus Internetforum ca. 08/2007 - Original in Englisch –  
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 10-2021

Du wirst wahrscheinlich nicht überrascht sein, zu erfahren, dass ich bei einem lokalen Baseball Verein spiele. Meine Freunde sagen, dass ich ein ziemlich guter Pitscher bin. Die meisten Typen im Footballklub sind auch alles Sportliche Typen. Das ist gerade so, wenn man Sport treibt. Doch jedes Mal wenn ich dort beim Verein bin, ist mein größtes Problem eine Art Frustration! Ich habe eine "Leidenschaft" für ein oder zwei andere Spieler entwickelt. Doch die sollen es nicht wissen, denn die sind doch nur damit beschäftigt den Mädchen nach zu jagen. Das ist wahrscheinlich auch gerecht, aber es hilft mir nicht viel, wenn ich beginne geil zu werden. Und das sind nicht nur die anderen Spieler, ich bin auch geil auf Sportsachen!

Und so lief es mal ab. In den Ankleideräumen vor einem besonderen Spiel zog ich meine Jeans und Sweatshirt aus. Wie üblich trage ich darunter nur einen Jock - einen für mich zu kleine Größe! - Beim Spiel trage ich unsere Vereinsachen. Unsere Teamfarben sind rote kurze Satinhosen, mit einem seitlichen gelben Streifen. Dazu passend ein Shirt, Socken und Sneaker. Wenn ich im Begriff bin, in meine Sachen zu gleiten, schaue ich mich im Zimmer um, da ich alleine von den Sachen schon einen Harten bekommen würde... und bemerkte Maurice, unseren Tormann, der seine Ausrüstung auflegt. Maurice ist sehr muskulös und seine Muskeln schwellen immer an, wenn er sich anzieht. Er stand gerade da und zog sich seine Footballsocken an. Aber hatte noch nicht seinen Short an, so dass ich seinen gewaltigen Hodenbeutel sehen kann, der reichlich zwischen seinem muskulöse Oberschenkel hin und her baumelt... Ich nehme an, dass wenn sein „Fett“ anschwillt, das es unbeschnittene 18 cm sind. Nun, das ist ein Hahn, den es mich nicht stören würde, daran zu saugen! Wie eine Menge der Typen, Maurices kümmert sich nie darum seinen Jock mal auszuziehen. Er trägt ihn sicher Tag und Nacht, denn der Beutel ist mehr als nur verwaschen, da gibt es sicher auch einige Spermaladungen, die da rein gingen. Jetzt könnte er sicher auch noch Hilfe gebrauchen, um seinen Short über seine schwere Waffe und seinen großen Bällen drüber zu bekommen. Ein bisschen manuelle Hilfe! Von mir würde er sie sofort bekommen. Die Beule auf seinen Short sieht sogar noch besser aus, als er nur seinen Jock trug! Sie kam so noch besser zur Geltung. Noch bevor wir aufs Feld raus kamen, hatte ich einen verdammt großen Steifen!

Als ich meine Augen schließlich von Maurice wegriss, bemerkte ich Simon auf der anderen Seite des Raumes. Er ist 19, aber hat ein wirklich tollen, unbehaarter Körper. Er hatte sich schon für das Spiel umgezogen und bückte sich gerade, um seine Sneaker zuzubinden. Simon hat einen wirklich großen, runden Arsch und es schaut so sexy aus in seiner kurzen Satinhose, wenn seine Wangen sich bewegen. Er scheint immer einen Short zu wählen, der eine Größe zu klein für ihn ist, so dass ich auch seine pralle Beule vorne erkennen kann. Und im Gegensatz zu den anderen mag Simon sich gerne und lange seinen Schwanz wixsen und steckt ihn danach nur so ungewaschen in den Short zurück... wie ich schon herausgefunden habe! Bis ich also den Umkleidekabinenbereich verlassen kann, war ich also total heiß. Ein Geruch des frischen Einreibemittels durchdrang die Luft, es überdeckte sogar den Geruch der verschwitzten Körper. Alle in unserem jungen Team reiben sich ihre Muskeln damit ein. - Darryl, ein dunkelhäutiger Junge von etwa Zwanzig, sieht auch wahnsinnig geil aus. Er kam herüber, um mit mir über unsere Taktik für das Spiel zu plaudern. Wie er zu mir kam, sah ich auch seinen halb harten Penis, der frei schwenkend unter seinem weiten Short hin und her baumelte... - es gibt noch andere Typen, die keinen Jock tragen! Ich streichelte mein eigenes Werkzeug geheimnisvoll, und dachte so, der würde auch nicht in meinem Mund stören! Beinahe bearbeite ich mein hartes Holz, aber das Spiel wird bald beginnen. - Wir würden heute gegen ein deutsches Jugendteam

spielen, das Darryl, unser Kapitän eingeladen hatte. Er hoffte, dass es ein gutes Spiel wird und wir dann dafür mal in Europa spielen könnten... Während er davon sprach, begann mein Hahn endlich abzuklingen, und so dass ich ohne Sorge aufs Spielfeld gehen konnte.

Ein oder zwei von den deutschen Jungs waren wirklich gut aussehend. Ich war nicht mal erstaunt, dass ich auf sowas achteten. Besonders das was sie trugen. Sehr knapp geschnittene kurze Hose, die den Inhalt mehr zeigten, als ihn zu verbergen... wirklich sexy ausschauend. Und sie wussten auch welche Wirkung sie auf uns hatten. Plötzlich bemerkte ich, etwas abseits stehend einen hoch gewachsenen, gut aussehenden Pitscher. Dieser Junge hatte einen wirklich schönen Körper. Er hatte blondes Haar, das er ziemlich lang trug, und er schaltete mich wirklich ein - Ich konnte fühlen, wie mein Hahn beginnt wieder aufzuwachen, und ich musste mich schon schwer konzentrieren, das mein Hammer jetzt nicht außer Kontrolle gerät. Dennoch meine Beule war sicher nicht zu übersehen. Und weil das Glück auf meiner Seite war, war es meine Aufgabe diese große gut aussehende Person zu markieren. Damit hatte ich auch keine Schwierigkeiten. Dafür hatte ich die Möglichkeit jede Bewegung seiner Bewegungen zu beobachten. Einige Mal, während ich ihn beim Spiel decken musste, hatte ich sogar die Möglichkeit, ihm direkt vorne an seinen Short zu fassen und bekam so jedes Mal sein ganzes Schwanzpaket zu fassen. Und nicht nur ich bekam dabei jedes Mal einen halben Harten, auch seiner schwoll jedes Mal an. Wir grinsten uns dann an, wenn wir wussten, was wir gerade in der Hand gehalten hatten. Ich fand den blonden Bomber sehr nett und erregend und ich wusste, das ich herauszufinden muß, wer er war und ob er auch mich mag, da er doch immer einen Harten bekam, wenn er mich ansah.

Wie das Spiel zu Ende war ... die Deutschen hatten gewonnen. Es interessiere mich nicht mal. Irgendwie hatte ich gerade eine unglaublich Vision! Sobald wir das Spielfeld verließen, wurden auch wie übliche die Trikots gewechselt. Ich schaffte es sein verschwitztes Shirt zu bekommen. Ich zog es auch gleich an. Es passte mir sehr gut. Und nun beschloss ich, mich nicht mehr darum zu kümmern, was die anderen machen, ich verzichtete sogar auf das übliche gemeinsame Bad mit den anderen vom Verein. Schweißbedeckte Körper und der viele Dampf, es endete meist unmittelbar in eine Orgie unter uns Männern. Aber es hatte nie wirklich für mich gereicht den zu bekommen, den ich wollte. Und aus diesem Anlass hatte ich jetzt andere Pläne. Schnell zog ich meine Jeans, Sweatshirt und Sneaker an und stopfte die anderen verschwitzten Sachen in meine Tasche. Gerade rechtzeitig damit fertig geworden, als der Trainer rein kam und verkündete, das wir das deutsche Team „entführen“. Anscheinend hatten sie geplant, sie zum YMCA Club zu verschleppen. Ich hatte auch dazu keine Lust und war schon auf dem Sprung die Arena zu verlassen, als ich den köstlichen Anblick des Blonden in seinem Trainingsanzug bekam. "Zur Hölle...", dachte ich zu mir und beschloss mich schnell zu verdrücken. Schließlich war ich wahrscheinlich der einzige heute, der sich nicht mit den anderen geduscht hatte. Doch der Deutsche kam direkt auf mich zu und sagte "Hallo! Ich wollte gerade Danke sagen für das Spiel. Es war wirklich großartig." Der blonde Junge strahlte mich an, und sah seine durchdringend matt blauen Augen. "Ja, wir genossen es auch..." - „Mein Name ist Dieter, und deiner?" Ich zögerte nur kurz und nannte ihm meinen Namen; und dann tauschten wir einige Details. Dieter war 18, Student und lebt mit seiner Familie außerhalb von Bonn und er lernte sein Englisch in einer Sommerschule in London. Und schon war ich darüber besorgt, dass Dieter nach dem Training verschwinden würde, doch er sagte "es wäre nett dich zu treffen." Ich realisierte plötzlich, ich konnte die Dinge nicht so enden lassen. "Schau, ich weiß, dass wir uns alle später im 'Y' treffen werden. Außer du hast Lust vorher noch ein Getränk in meinem Haus mit mir zu trinken? Wir können ein Taxi nehmen und können später zum Rest der Truppe dazu stoßen." Die Einladung hätte nicht passender kommen können. Dieter war einverstanden. Wir

hoben unsere Sporttaschen auf und steuerten auf den Taxistand zu. Bald saß er neben mir im Taxi und wir fuhren die kurze Strecke zu meiner Wohnung. Dabei genossen wir es sicher beide, das wir es rochen, dass wir beide noch ungeduscht sind. Als wir ankamen, goss ich Dieter einen kleinen Scotch ein, dabei beäugten wir uns sehr genau. "Nette Wohnung hast du" sagte er, und ich nickte. Ein Leerlauf Gespräch folgte, aber es wurde bald offensichtlich dieser Dieter hatte mehr als nur ein lässiges Interesse an mir. Wir sahen uns mit einander konfrontiert und begannen übers trainieren zu reden. Doch ich konnte meine Augen nicht von Dieters pralle Gabelung nehmen und er schien auch mir ständig dahin zu sehen.

"Bist du ein Schwuler?" fragte Dieter plötzlich und mein Deutsch war ausreichend genug, zu wissen, dass ich gefragt wurde, ob ich GAY bin. "Ja, ich bin ... und ich war mir sicher, als ich hoffte, dass du es auch bist!" antwortete ich. Dieter lächelte stark. "Vielleicht können wir beide ein wenig Spaß haben?" schlug er vor. Fast instinktiv schlug Dieter vor, dass wir beide wieder unsere volle Fußballausrüstung anziehen sollten. Ich konnte mein Glück kaum glauben! Wir waren beide heiß auf Sportsachen, die wir zum Glück jetzt in unseren Taschen dabei hatten. Ich forderte Dieter auf, sich im Schlafzimmer umzuziehen und wieder herauszukommen wenn er bereit ist. Ich würde mich derweil im Wohnzimmer umziehen erklärte ich. Damit küsste ich ihn schwer auf dem Mund ... fuck, wir waren beide geil! Innerhalb von Sekunden hatten wir beide einen Harten in unseren Jeans. Aber wir wollten uns erstmal umziehen. Wieder beide im Flur treffend: der deutsche Junge trug jetzt einen frisch gewaschenen Satz seiner Fußballsocken und einen fast schon zu jungfräulich weißen knappen Boxershort mit den roten Streifen an der Seite. Der Short war so durchsichtig, das ich sehen konnte, er hat einen Safeguards Jockstrap an! Ich hatte auch meine fadenscheinig saubere rote kurze Satinhose, ein vergilbtes Sweatshirt, meine verschwitzten Socken von gerade erst vergangen Spiel und ausgetretene Sneaker an. Wir schauten uns an und fühlten uns wirklich phantastisch ... und wir wussten es beide!

Dieter lächelte und leckte an seinen Lippen. "Komm her ... du schaust in diesem roten verblassten Short wirklich sexy aus!" sagte er, und ich stellte mich so nah wie möglich vor ihm. Der sexy blonde Junge begann meine rote Satinhose zu fühlen, die gerade vorne immer mehr anschwell, mein Harter fast die Nähten zum platzen brachte. Ich seufzte und schloss halb meine Augen, um noch zu sehen, wie der junge Deutsche jetzt beide Hände langsam über das dünne Material bürstete. Meine Fußballsachen waren für uns beide eine große, geile Empfindung! Inzwischen war ich mit meiner Hand unter Dieters Shirt gerutscht und fand seine Extremen empfindlichen Brustwarzen und streichelte je eine, bis beide wirklich fest abstanden. Zur selben Zeit waren unsere Münder in einem langen, hungrigen Kuss zusammengekommen. Bald fühlte ich Dieters Hintern durch seinen sexy weißen Short. Fest und prall! Vielleicht wird er dort auch gerne trainiert, dachte ich mir. Das Niederknien vor meinem duftenden neuen Freund, war das nächste was ich wollte. Ich brachte meinen Mund gegen Dieters angeschwollenen Stiel in seiner fabelhaft weißen Short. (er dürfte dennoch mehr verschwitzt sein und Spermaflecken haben, so wie meiner) Meine Zunge schloß sich um seinen Stiel im Short und leckte so lange das glänzende Material, bis es feucht geworden war. "Das fühlt sich gut an!" sagte Dieter, so dass ich an ihm weiter leckte. Dann begann ich ihn mit meinen breiten Lippen zu saugen bis Dieters weißer Short noch mehr durchnässt ist, und ich den Umriss seiner steifen Rute sehen konnte. Ich beobachtete wie er pulsierte... Dieter begann, meinen Hahn auf dieselbe Weise zu fühlen, bis mein Harter fast aus seinem Satingefängnis ausbrach. "Sauge auf meinem Hahn, Dieter!" Ich schrie heraus, und der deutsche Junge glitt mit einer Hand in meinen Short, bereit meinen Hahn zu wichsen. "Nein ... nicht, ich mag das so! Saugt den Kopf durch meinen Short, Dieter, wie ich es mit deinem tat. Und versuch ihn dazu zu bringen direkt durch die Vorderseite zu kommen. Ich will meinen Short mit mehr Saft bespritzen!" Dieter lächelte bewusst und flüsterte

aufreizend in mein Ohr "so ... du magst es auf dieselbe Weise wie ich!"

Er schob meinen Hahn in meinem Short zurück und kniete vor mir. Ich verbreite meine Beine so weit wie ich zurechtkommen konnte und streichelte meine schon schmerzenden Bälle nur langsam durch meinen seidigen Short ab, während Dieters Mund die Arbeit auf der Spitze meines pulsierenden, steinharten Schwanz durch saugen und kauen machte. Wie der deutsche Gott auf meiner Waffe sog, begann ich mich wirklich wie im Himmel zu fühlen, so geil war dieses Gefühl. Seine Hände waren überall an mir, besonders auf meinen spitzen Titten, die er fieberhaft bearbeitete. - Plötzlich waren wir beide auf dem Boden ... in einer 69er ... außer unsere Shorts trugen wir nichts mehr. "Ich kann ihm nicht mehr helfen Dieter" rief ich aus und hob meinen Kopf von seiner köstlichen Gabelung für einen Moment ab. "Ich wollte es tun, sobald ich dich auf dem Spielfeld sah! Der Anblick von dir in diesem geilen kleinen Short brachte mich fast dazu, genau auf der Mittellinie stehend mein Sperma freizugeben! Aber jetzt will ich eine Ladung heißen Spermas nicht nur in meinen Short schießen, ich will ihn richtig auf einen sexy deutschen Arsch abschießen!" Dieter sagte nichts ... er war damit beschäftigt meines schweres Gehänge in seiner Hand zu wiegen, und sich den großen Fleck von Vorsaft anzusehen, denn ich gerade in den Short freigegeben hatte. "Willst du, dass wir unsere Sachen ausziehen?" fragte ich ihn, doch Dieters Blick zeigte mir, dass er wollte, dass wir sie weiter anbehielten. Mir gefiel es, da ich es mehr mag, als nackt beim Sex zu sein. Dennoch fragte ich "auch unsere Sneaker?" Jetzt erst sah er mich an. "Oh Ja!" antwortete Dieter. "Wir können ein privates Wiederholungsspiel haben ... aber auf unsere eigene Weise!" Der deutsche Junge schob seine Hände auf meine kurze Satinhose zurück und streichelte das empfindliche Material richtig liebevoll, genauso wie ich es bei ihm tat. Sein und mein Steifer waren zu dieser Zeit so schwer, dass sie einen Stahlträger glichen! Dieter ging wieder hinunter und drückte seinen Kopf auf dem Vorsaft durch tränkten Satinstoff meines Shorts. Ich schrie es in Leidenschaft heraus, schloss meine Augen und begann diesen Tag mit den schönen Dingen, wie jenen Typen auf dem Feld und seiner Ausrüstung gefunden zu haben, noch einmal zu durchlaufen... und ich würde diesen Tag noch oft vor mir sehen und mir darauf meinen abwischen. Dieser sexy junge Deutsche Mann arbeitete wirklich an mir ... höher und höher ... schneller und schneller.

Ich war mir nicht sicher, ob ich seiner geilen Behandlung noch länger standhalten konnte! Ich versuchte von ihm weg zu kommen, um diese Empfindungen noch länger genießen zu können. Dieter merkte was ich tat. Sein Mund gab meinen Steifen und meinen Short frei ... aber seine Hände setzten ihr tun fort... den Kopf meiner Latte zu quetschen und zu kitzeln durch den Short. Er benutze nur seinen Daumen und Zeigefinger und flüsterte "du bist bereit, das Tor des Jahres jetzt für mich zu schießen, oder willst du nicht?" fragte er mich. "Ja ... oh, ja!" Ich antwortete. Ich schrie es mit hoher Stimme heraus, "ich bin bereit zu schießen! Ich werde all mein Sperma über dich abladen, Dieter, hör nicht auf das zu tun!" Aber der Deutsche hatte andere Pläne und hörte sofort mit seiner sinnlichen Bewegungen auf. "Wir sollten jetzt unsere Ausrüstung miteinander tauschen" schlug er aufgeregt vor "ich will das Gefühl von dir bekommen und sehen, wie du in meinen Sachen kommst!" Ich liebte diese Idee wirklich! Zuerst tauschten wir unsere Hemden. Wir hatten sogar dieselbe Größe! Dann unsere Socken und danach unsere sexy, sinnlichen Shorts ... Dieter zog sich meinen besonders genüsslich und behutsam an, um auch wirklich die Stelle auf seinen Penis zu bekommen, wo meiner bis gerade noch gelegen hatte. Ich fühlte mich wie im Fieber als ich in den dünnen, weißen Short von Dieter kletterte, den er gerade von seiner jungen Gabelung geschält hatte. Wie der Satinstoff meine Penisspitze berührte, konnte ich den vielen Saft spüren, den er da schon eingesabbert hatte. "Jetzt kannst du so viel und so lange du willst in meinen Short rein schießen!" sagte Dieter glücklich, und wir uns mit überkreuzten Beinen zusammen gekauert haben. "Ich liebe es wirklich, wenn es dich

dazu bringt all dein heißes klebriges Sperma ins Innere von meinem Short zu schießen!" er rief aus. "Sperm so viel wie du kannst ... Ich will deinen Rahm zurück nach Deutschland in meinem Short mitnehmen!" Und dabei schob Dieter seine Finger in beiden Beinen hinauf in seinen weißen Short. Streichelte meine vollen und schweren Bälle, die lose in den Short lagen. Wie er es tat, ging sein Mund zur Arbeit an meinem Schwanzkopf durch das sexy weiße Nylon zurück.

Ich keuchte mit reiner Freude, und meine Atmung wurde schneller und schneller, als ich stöhnte "ich bin bereit eine Ladung meines Spermas für dich abzuschießen, Dieter ... Ich habe vor, es in das Innere deiner kurzen Hose zu schäumen, ... jede Sekunde jetzt!!" Dieter fuhr fort mich mit seinen Fingern und seinen Mund zu bearbeiten, und bereite sich darauf vor jeden Tropfen des Liebessafts von meinem geschwollenen Steifen zu erzwingen. Er kitzelte meine Bälle mit den Spitzen seiner Finger nur so leicht, wie er wusste das es mich mehr stimuliert, während seine Lippen begannen meinen Schwanzkopf durch seinen eigenen Short zu küssen. Und ich schrie es immer noch heraus ... "ich gehe dazu über zu spermen für dich, jetzt! Dieter ... schlag auf meine Bälle, Mann!" Dieter schien nicht mehr zu hören, was ich jetzt brauchte. Er zog seine Finger aus seinem Short raus und platzierte sein Gesicht zwischen meine Oberschenkel und blies kurze Explosionen von kühler Luft oben an den Beinen hoch. Es traf meine Bälle und auch mein Arschloch. Das dünne Material schwoll frei von meiner Gabelung an ... die Empfindung war elektrisch! Er berührte mich jetzt nicht einmal, und doch das Gefühl seiner kurzen Hose und sein kühler Atem waren genug! "Hier ich sperme meinen heißer Saft! Es wird alles über deinen sexy deutschen Shorts sprühen, Dieter! Fahre fort zu blasen ... Hier es C U M S!!" Und dann kam ich! Große Strahlen des aufwärts schütteten Rahms kamen, trafen die Umhüllung, Dieters weißen Short, es bildete sich eine große weiße Stelle auf ihm und dann sickerte es auch noch das Bein hinunter! Die Zunge des Deutschen blieb einen Augenblick still, und bekam bestimmt nicht nur einen Tropfen ab. Er wollte auch keinen Tropfen vergehen lassen, er schlabberte alles hungrig auf. Endgültig wie mein massiver Höhepunkt begann zu abklingen, behielt Dieter noch etwas davon auf seiner Zunge und seine Lippen. Kam schnell zu mir hoch, wir gruben uns gegenseitig die Zunge ins Maul. Ich schmeckte mein eigenes Sperma... und wir küssten wieder, lang und schwer.

Aber es gab immer noch mehr zum kommen! "Wenn du ausgeruht hast" murmelte Dieter "ich will dass du mich schraubst während ich deine kurze Hose trage ... Ich will meinen Zunder in sie schießen mit deinem Stil richtig auf meinem Arsch!" Damit begann er, meine Waffe mit meinem eigenen Rahm zu schmieren, bis er wieder zu seiner vollen Länge und Dicke zurück kehrt war. Es dauerte eine ziemliche Weile, da wir schon so lange zugange waren und wir auch erschöpft waren! ... doch meine Libido schien diesen Tag endlos zu sein, und ich war bald noch einmal bereit. Dieter legte sich zurück, breitet seine Beine auseinander und ruhte seine Hände auf ihnen aus. Sein entzückender Arsch sah mit meiner roten ausgedehnten kurzen Satinhose darüber so einladend aus! Dieter reichte für einen Moment zwischen seine Beine, und zog den Short noch mal richtig in seine Spalte "Bitte ... bitte schraube mich, während ich deine kurze Hose an habe, ... gib ihm ein Sperma zur Erinnerung!" Ich rückte näher zu ihm ran, und er reichte wieder zwischen seine Beinen und verschmierte den Schmier noch mal richtig über meinen Schwanzkopf, der unter seinem weißen Short entlang rutschte. Dann drückte ich meinen pulsierenden Schwanz gegen sein Loch, das durch meinen roten Short bedeckt ist. Er stöhnte lange und tief, als ich ihm auf diese Weise meine massive Waffe in ihn hineinstieß. Dies war das längste masturbieren, was ich jemals gehabt hatte. Ich glitt so langsam wie ich konnte durch seine Arschfurche, um ihm Zeit zu geben, das er es mit jeder Phase seiner Körpers genießt. "Oh..." knurrte er, „ja, ich kann es fühlen! Ich kann deinen Ladestock fühlen wie er sich in mich schraubt, schwerer ... und schwerer!" Allmählich steigerte ich mein Tempo, bis ich meinen

Hahn wirklich in sein heißes Loch ramnte, aber immer noch bedeckt von seinen Short. Die Kraft meiner Stöße verursachte bei Dieters Steifen, das er wild zuckte und in meinem roten Short hin und her glitschte. Das Gefühl des Materials gegen seine empfindliche nasse Eichel, brachte ihn nahe an einen Orgasmus. Dann begann Dieter mit weichem, sinnlichem deutschem Akzent zu reden "dies ist unser unmittelbares Wiederholungsspiel" sagte er mir "du läufst das Feld hinunter ... vorbei an all unserer Spielern ... du hast vor zu schießen! Du bist bereit, direkt in mein Ziel zu schießen! Sperma an meinem Arsch ... Hast es aufs Ziel abgesehen!!" Mit dem tiefsten Stoß von meinem Leben muss ich fast noch den Short durchstoßen haben und mein Sperma schoß wie aus einem Pistolenlauf aus mir raus. Tränkte erneut das innere seines Short mit klebrigem Saft. Wieder und wieder traf ich dabei seinen deutschen Arsch, bis ich dachte, er würde zerplatzen. Dieter schrie "das ist es ... das ist es! Drück mein Sperma aus mir heraus! Erzwing es in deine sexy kurze Hose und bringe mich dazu, sie zu ertränken!!!" Wir waren verbunden wie ein Körper und wir kamen ... und kamen ... und kamen wieder, bis wir zu keinen Tropfen noch fähig waren. Dieter packte noch mal an meinen Short, quetschte ihn, damit all das Sperma richtig in den Stoff geht, dann gab er endlich seinen Hahn frei. Unsere beiden sexy Shorts waren imprägniert mit Sperma. - Ich zog mich so schließlich zurück von dem Jungen. Wir entspannten uns dort auf dem Boden, gehalten fest in den Armen des andern. Wir kehrten danach nicht mehr zu den anderen ins 'Y' ... noch mehr Matches warteten darauf, gespielt zu werden! Nur wir beide alleine für uns...